

Informationen des Gemeinderats / Medienmitteilung
21. September 2018

Gemeinderat startet mit Zentrumsentwicklung

Nach der Gemeindeentwicklung ist vor der Zentrumsentwicklung. Der Gemeinderat startet im November mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung und im kooperativen Verfahren mit dem ersten Workshop.

Im Jahr 2017 führte der Gemeinderat in einem kooperativem Prozess eine Workshop-Serie über die Gemeindeentwicklung durch. Dabei zog er verschiedene Anspruchsgruppenvertreter bei. Als zentraler Handlungsbedarf resultierte die Entwicklung der Mittelwies.

Am 18. November 2017 priorisierte der Gemeinderat alle Massnahmen und erteilte Aufträge an die Verwaltung um die weiteren Schritte zu erarbeiten. Am 27. Januar 2018 stellte der Gemeinderat zudem der Bevölkerung die Resultate und das weitere Vorgehen vor.

Die Hoffnungen und Wünsche zur Funktion der Mittelwies sind zahlreich und erscheinen als Idealbild. Es zeigten sich aber, dass unterschiedliche Ansichten über die angestrebte bauliche Dichte und die noch fehlende Vernetzungen in die weiteren Zentrumsbereiche wie beispielsweise Kugelgasse / Dammstrasse und in die Hafenanlage bestehen. Eine offene und auch kontroverse Situation bildet eine gute Ausgangslage um die Zentrumsentwicklung in einem kooperativen Verfahren mit den direkt Betroffenen fortzusetzen. In einem solchen Verfahren können die formulierten Vorstellungen kritisch reflektiert und in Hinsicht auf die räumlichen und ortsbaulichen Ausprägung, die Auswirkungen auf die Umgebung und die Marktauglichkeit konkretisiert werden. Unterstützt wird der Gemeinderat dabei von der auf Städtebau und Raumplanung spezialisierten Firma Eckhaus AG aus Zürich.

Transparente Information und differenzierte Beteiligung

Mit einem für die Zentrumsentwicklung entwickelten Beteiligungsverfahren möchte der Gemeinderat die direkt betroffenen Anrainern, aber auch Gewerbetreibenden oder auch bereits in der Gemeindeentwicklung engagierten Personen aktiv im Entscheidungsprozess miteinbeziehen. Dabei sollen primär die Vorstellungen und Bedürfnisse der Grundeigentümer, der direkt betroffenen Bevölkerung, dem Gewerbe und engagierten Gruppen einfließen.

Bereits im Oktober werden verschiedene Anspruchsgruppenvertreter durch die Firma Fischer AG (Zürich) angefragt an einer Markt- und Standortanalyse mitzuwirken. Dabei soll ein realisierungstaugliches Nutzungsprogramm, sicher aber transparente Rahmenbedingungen für die Mittelwies resultieren. Diese Grundlagen werden dann mit den anderen Zentrumsbereichen abgeglichen und in den Workshops diskutiert. Im Vordergrund für das auf Städtebau und Raumplanung spezialisierte Büro steht dann die ortsbaulich angemessene Dimensionierung möglicher Baukörper, die Klärung der Gebäudetypologien und die Nutzung der Mittelwies.

Mit einem fachlich fundierten und extern moderierten Dialog werden in einer ausgewählten Arbeitsgruppe mit ca. 40 bis max. 60 Personen gemeinsam mit den Projektverantwortlichen die möglichen Auswirkungen des neuen Dorfzentrums auf die gewachsene Struktur von Männedorf herausgearbeitet. Konzept und Massnahmen werden im Sommer/Herbst 2019 der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Gemeinde Männedorf
Präsidialabteilung
8708 Männedorf

Das ganze Projekt, die Vorgehensweise und auch die Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten werden am Montagabend 5. November 2018, 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr an einer öffentlichen Veranstaltung im Gemeindesaal vorgestellt.

Männedorf liegt am rechten Zürichseeufer im Bezirk Meilen des Kantons Zürich. Zurzeit zählt die Seegemeinde rund 11'000 Einwohner.

Die Abteilung Präsidiales ist die leitende Koordinationsstelle der Gemeindeverwaltung. Neben der Geschäftsleitung des Gemeinderats beinhaltet ihr Aufgabengebiet zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit, die Kulturförderung, die Informatik und die Organisation der Wahlen und Abstimmungen.

Auskünfte für Medien

André Thouvenin, Gemeindepräsident
andre.thouvenin@maennedorf.ch
044 920 31 36

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber
juerg.rothenberger@maennedorf.ch
044 921 66 23